



**TISCHLEIN DECK DICH**  
Im Sofitel Angkor in  
Kambodscha ist alles  
vorbereitet für das Pool-  
Dinner der G & C-Reise-  
Reisegruppe.

## Facetten einer brillanten Reise

Nach Golferlebnissen sowie Kultur- und Party-Stops in Vietnam, Kambodscha und Thailand sind die Teilnehmenden der G & C-Leserreise 2010 voller unvergesslicher Eindrücke wieder in der Schweiz gelandet.

**F**ür einmal wirkt das Foto auf dieser Seite, die normalerweise dem internationalen Spitzengolf und seinen Cracks vorbehalten ist, nicht sehr sportlich. Es zeigt die festlich gedeckte Tafel für ein Pool-Dinner im Sofitel Angkor in Kambodscha.

Na und, werden Sie sich fragen. Aber schon in wenigen Minuten werden an dieser Tafel die 20 Golferinnen und Golfer Platz nehmen, die vom 25. Januar bis 8. Februar an der G & C-Leserreise 2010 teilgenommen haben. Die Tour führte von Saigon (Vietnam) über Angkor (Kambodscha) nach Pattaya (Thailand) und war so etwas wie ein 14 Tage dauerndes, permanentes Highlight.

Aber nochmal zum «unsportlichen» Bild: Gegolft hat die Reisegruppe auch, und zwar ausgiebig. Die G & C-Flights schlugen auf acht Plätzen ab, zwei in Vietnam, zwei in Kambodscha und vier in Thailand (wer genügend Bälle und trockene Polos bei sowie Energie in sich hatte,

der konnte Tee-Times auf weiteren Courses buchen). Als «Stars» galten schon vor der Abreise die Plätze von Long Thanh in Vietnam, Phokeethra bei Angkor und jener des Thai Country Clubs. Sie alle wurden ihrer Reputation gerecht, aber daneben entdeckte die Schweizer Golf-Expedition weitere, vom Namen her vielleicht weniger bekannte Kostbarkeiten.

### Vom Partisanentunnel ins Kinderspital von Dr. Richner

Doch das Programm bestand nicht nur aus Driven, Approachen und Putten. Auch Kultur und Party waren angesagt: Die Reisegesellschaft durfte als «Ehregast» des Schweizer Honorar-Generalkonsuls Beat Waefler in Saigon an einem Apéro mitnippeln. Sie kroch durch die Cu-Chi-Tunnels, eines der Zentren des vietnamesischen Widerstands im Partisanenkrieg gegen die Amerikaner. Sie lauschte einem Cello-Konzert des Schweizer Kinderarztes Beat Richner in einem seiner Spitäler

in Kambodscha und liess sich von den flammenden Appellen und dem Charisma des unermüdlich auf Hochtouren drehenden «Spendenmotors» mitreissen. Sie erkundete die faszinierende Ruinenwelt von Angkor Wat, und sie erlebte mit staunenden Augen (und ebenfalls geforderten Ohren...) das Nachtleben von Pattaya.

Allerdings: Das alles sind nur Facetten einer brillanten Reise. Wie unsere Leserinnen und Leser die zwei Wochen individuell erlebt haben, erzählen sie den Daheimgebliebenen schon bald selbst – mit Bildern: Auf [www.golfandcountry.ch](http://www.golfandcountry.ch) werden sie ihre Lieblingsfotos zeigen. Dazu gibts für Sie alle, die nicht mit in Asien waren, in einer der nächsten Nummern ein Rückblick auf die G & C-Leserreise 2010 – in Text und Bild.

Und ein letztes Mal zum Bild oben: Geknipst hat es Brigitte Fux, die mit ihrer Firma Golf and Events AG die Reise perfekt organisiert hatte – bis hin zum «happy landing» in Zürich-Kloten. ●